

# Weiterbildungskonzept Gefässchirurgie

Abteilung Gefässchirurgie Kantonsspital Baselland  
Standorte Liestal und Bruderholz

Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäss- und  
Thoraxchirurgie  
Kantonsspital Baselland

Chefarzt:

**Prof. Dr. Robert Rosenberg FACS**

Facharzt Chirurgie  
Viszeralchirurgie  
Surgical Oncology EBSQ  
EMBA Medical Management

Co-Chefärzte:

**Dr. Christof Kull**

Leiter Gefässchirurgie Liestal  
Facharzt Chirurgie  
Facharzt Gefässchirurgie  
Facharzt Thoraxchirurgie

**Frau Dr. Christine Glaser**

Fachärztin Chirurgie  
Viszeralchirurgie  
Schwerpunkt Allgemeinchirurgie und Traumatologie

Leiter Ambulantes Venenzentrum:

**Dr. Christoph Koella FEBVS**

Facharzt Chirurgie  
Facharzt Gefässchirurgie  
Schwerpunkt Allgemeinchirurgie und Traumatologie

Autor / Korrespondenz: **Dr. Georg Meier-Fiorese**

Leitender Arzt, Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäss- und Thoraxchirurgie

Kantonsspital Baselland

[Georg-Wilhelm.Meier-Fiorese@ksbl.ch](mailto:Georg-Wilhelm.Meier-Fiorese@ksbl.ch)

Tel. Sekretariat: +41 (0)61 925 21 50

## Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	4
2.	Angaben zur Weiterbildungsstätte	4
2.1.	Name der Weiterbildungsstätte	4
2.2.	Anerkennung als Weiterbildungsstätte	4
3.	Besondere Merkmale der Weiterbildungsstätte	4
4.	Das Kantonsspital Baselland als Spital der erweiterten Grundversorgung	6
5.	Weiterbildung	6
5.1.	Rotation intern	6
5.2.	Weiterbündungsverbund	7
5.3.	Anzahl Stellen für Ärzte in Weiterbildung	7
6.	Ärzteteam	8
7.	Einführung beim Stellenantritt	8
7.1.	Persönliche Begleitung	8
7.1.	Notfalldienst / Bereitschaftsdienst	8
7.2.	Administration	8
8.	Qualitätssichernde Massnahmen	8
9.	Klinikspezifische Richtlinien	9
10.	Weiterbildungsinhalt	9
10.1.	Lerninhalte	9
10.2.	Welche Operationen/Interventionen können durchgeführt werden?	9
10.3.	Rotationen in andere Disziplinen	10
11.	Externe Fortbildung	10
12.	Bibliothek	10
13.	Forschung	11
14.	Besondere Lehrmittel	11
15.	Evaluationen	11
15.1.	Arbeitsplatz basierte Assessments	11
15.2.	Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch	11
15.3.	Evaluationsgespräch	11
16.	Bewerbung	11

## **1. Einleitung**

Medizinalberufegesetz 4. Kapitel, 1. Abschnitt: Ziele und Dauer, Art. 17 Ziele:

*Die Weiterbildung erweitert und vertieft die in der universitären Ausbildung erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten, Fähigkeiten, Verhaltensweisen und die soziale Kompetenz so, dass die Absolventinnen und Absolventen die berufliche Tätigkeit im betreffenden Fachgebiet eigenverantwortlich ausüben können.*

Die ärztliche Weiterbildung mit dem Ziel einen Facharztstitel zu erwerben ist in der Schweiz durch das Medizinalberufegesetz (MedBG) und die Weiterbildungsordnung (WBO) der FMH geregelt. Die Weiterbildung zum Facharzt Gefässchirurgie ist im Weiterbildungsprogramm der Schweizerischen Gesellschaft für Gefässchirurgie (SGG) definiert.

Laut Art. 41 der Weiterbildungsordnung ist jeder Leiter einer Weiterbildungsstätte zur Erstellung eines Weiterbildungskonzeptes verpflichtet, das die individuelle Umsetzung des Weiterbildungsprogramm für die jeweilige Weiterbildungsstätte regelt.

## **2. Angaben zur Weiterbildungsstätte**

### **2.1. Name der Weiterbildungsstätte**

Abteilung für Gefässchirurgie Kantonsspital Baselland

Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäss- und Thoraxchirurgie Kantonsspital Baselland

Standort Liestal: Rheinstrasse 26, 4410 Liestal Tel: 061 925 27 20

Standort Bruderholz 4101 Bruderholz Tel: 061 436 21 53

### **2.2. Anerkennung als Weiterbildungsstätte**

Weiterbildungsstätte der Kategorie B (1 ¾ Jahre), anerkannt für Gefässchirurgie  
weitere Anerkennungen: Chirurgie, Viszeralchirurgie

## **3. Besondere Merkmale der Weiterbildungsstätte**

Die Gefässchirurgie im Kantonsspital Baselland (KSBL) ist Teil der Klinik für Chirurgie des KSBL. Das KSBL entstand 2012 aus der Fusion der Kantonsspitäler Liestal, Bruderholz und Laufen zum Kantonsspital Baselland mit drei Standorten. Im Rahme der Neuorganisation wurden die chirurgischen Kliniken 2016 an allen Standorten unter einer Leitung zusammengefasst. Die an den Standorten Bruderholz und Liestal angesiedelte Gefässchirurgie wurde ebenfalls neu strukturiert. Die arteriellen gefässchirurgischen Eingriffe wurden 2019 am Standort Liestal konzentriert und die ambulante Varizenchirurgie wurde in das neu geschaffene Ambulante Venenzentrum Bruderholz verlagert. Stationäre Patienten der Klinik für Chirurgie werden an den Standorten Liestal und Bruderholz hospitalisiert. An beiden Standorten wird in enger Zusammenarbeit mit den Angiologen und interventionellen Radiologen eine gefässchirurgische Sprechstunde angeboten. Weiter wird an beiden Standorten eine Wundsprechstunde unter Leitung der Gefässchirurgen betrieben. Gefässchirurgische Patienten, die keinen gefässchirurgischen Eingriff benötigen, werden auch am Standort Bruderholz betreut.

Das gesamte Spektrum der Gefässchirurgie (exkl. Herzchirurgie, der Chirurgie der thorakalen Gefässe und Transplantationen) wird am Standort Liestal angeboten. Trotz der

standortübergreifenden Tätigkeit der Kaderärzte kann eine mindestens 100% gefässchirurgische Präsenz am Standort Liestal eingehalten werden.

Seit Oktober 2016 ist ein standortübergreifender gefässchirurgischer Notfalldienst (24/7) installiert.

Wir verfügen über ein ausgezeichnetes Zuweisernetz und pflegen engen Kontakt zu den Hausärzten.

Unser primärer universitärer Ansprechpartner für komplexere Krankheitsbilder ist das Universitätsspital Basel (Prof. Lorenz Gürke).

Wir pflegen auch ausgezeichnete Kontakte zum Inselspital Bern (Prof. Jürg Schmidli).

Leiter der Chirurgischen Klinik ist seit Juli 2014 **Prof. Dr. med. Robert Rosenberg** FACS, EMBA, Facharzt Chirurgie, Viszeralchirurgie.

Leiter der Gefässchirurgie und der Weiterbildungsstätte Gefässchirurgie ist Co-Chefarzt **Dr. med. Christof Kull**, Facharzt Chirurgie, Facharzt Gefässchirurgie. Er leitet neben der Gefässchirurgie auch die Abteilung für Thoraxchirurgie und besitzt auch den Facharzttitel für Thoraxchirurgie.

Zum Kader der Klinik gehören weiter **Dr. med. Georg Meier-Fiorese**, Facharzt Chirurgie, Facharzt Gefässchirurgie, FEBVS, mit einem Pensum von 100% für die Gefässchirurgie und **Dr. med. Claudia von Arx**, Fachärztin Chirurgie, Facharzt Gefässchirurgie, FEBVS, mit einem Pensum von 80%.

Das im Oktober 2018 am Standort Bruderholz neu eröffnete ambulante Venenzentrum wird von **Dr. med. Christoph Koella**, Facharzt Chirurgie, Facharzt Gefässchirurgie, FEBVS, geleitet. Er besitzt neben dem Fähigkeitsausweis für endovenöse Thermoablationen auch eine Qualifikation als Tutor für diese Verfahren. In die Arbeit im ambulanten Venenzentrum sind neben den Gefässchirurgen auch Kollegen der Allgemeinchirurgie und der Angiologie der Medizinischen Universitätsklinik des KSBL, sowohl in der Diagnostik als auch in der Therapie, eingebunden.

2017 konnten 131 und 2018 konnten 124 grosse gefässchirurgische Eingriffe (Carotisendarterektomien, Endarterektomien der Femoralbifurkation, Bypässe und Aorteneingriffe) durchgeführt werden. Neben Weichteileingriffen und Amputationen wurde eine grössere Anzahl Eingriffe im Bereich der Zugangschirurgie für die Hämodialyse vorgenommen. Die Patienten der Dialysestationen an den Standorten Bruderholz und Liestal werden von uns gefässchirurgisch mitbetreut.

Mit max. zwei Weiterbildungsstellen für Gefässchirurgie ergibt sich ein Verhältnis von Lehrern zu Weiterbildungskandidaten von 2.5 : 2 bis 2.5 : 1.

Unter Berücksichtigung des Eingriffsspektrums und der Anzahl der durchgeführten und unter Anleitung durchführbaren Eingriffe resultiert daraus ein für eine Weiterbildung an einer Weiterbildungsstätte B ausreichendes Angebot an Teachingeingriffen.

#### 4. Das Kantonsspital Baselland als Spital der erweiterten Grundversorgung

Mit den Kliniken und Instituten an drei Standorten bietet das KSBL das volle Angebot erstklassiger medizinischer Leistungen eines so genannten Zentrumsspitals. Vereinzelt wurde die Expertise einzelner Fachbereiche bewusst an jeweils einem Standort konzentriert. Mit diesem Modell bietet das KSBL heute Patienten im Baselbiet und darüber hinaus überall die Leistungsfülle eines grossen Spitals und gleichzeitig die Bündelung von medizinischem Wissen in Schwerpunktkliniken.

Dank der eigenen Universitätskliniken und -instituten, Forschungs Kooperationen mit weiteren Universitäten und integrierten Forschungsprojekten mit Healthcare/Life-Science-Unternehmen kann das KSBL seinen Patienten modernste Medizin und Technologien anbieten.

Das KSBL bietet u.a. Weiterbildungsstätten in den folgenden chirurgischen und nichtchirurgischen Bereichen an:

KSBL - Bruderholz	Allgemeine Innere Medizin	Prof. Dr. med. Ph. Tarr
KSBL - Interdisziplinäre Notfallstation	Allgemeine Innere Medizin	Dr. med. N. Geigy
KSBL - Liestal	Allgemeine Innere Medizin	Prof. Dr. med. J. Leupi
KSBL - Liestal und Bruderholz	Anästhesie	Dr. med L. Fischler
KSBL - Bruderholz	Angiologie	Prof. Dr. med. Ch. Jeanneret
KSBL - Bruderholz	Chirurgie	Dr. med. Ch. Glaser
KSBL - Liestal	Chirurgie	Prof. Dr. med. R. Rosenberg
KSBL - Liestal	Endokrinologie/Diabetologie	Dr. med. F. Meienberg
KSBL - Bruderholz	Intensivmedizin	Dr. med. P. Gedecke
KSBL - Liestal	Intensivmedizin	Dr. med. R. Lötscher
KSBL - Bruderholz	Radiologie	PD Dr. med. R. Hügli
KSBL - Liestal	Radiologie	Dr. med. D. Toia

#### 5. Weiterbildung

##### 5.1. Rotation intern

Das Weiterbildungsprogramm Gefässchirurgie sieht eine nicht fachspezifische 2 jährige Weiterbildung in allgemeiner Chirurgie vor, die an anerkannten Weiterbildungsstätten für Chirurgie absolviert werden muss. Sie wird mit dem bestandenen Basisexamen abgeschlossen. Diese Möglichkeit besteht am KSBL.

Weiter kann eine dreimonatige Rotation in der Intensivmedizin anerkannt und intern am Standort Bruderholz durchgeführt werden.

An die nicht fachspezifische Weiterbildung können bis zu 1 Jahr eines MD-PhD- Programmes, Angiologie oder interventionelle Radiologie sowie Forschung auf dem Gebiet der Gefässchirurgie, angerechnet werden. Für Forschung ist vorgängig ein entsprechendes Gesuch an die Titelkommission (TK) zu richten.

Fachfremde Kandidaten nahmen an der Basisweiterbildung, die im Rahmen der regelmässigen Fortbildungen stattfindet, teil und sind in die Betreuung der gefässchirurgischen Patienten auf der Station und in die operative Tätigkeit eingebunden. Der Standort Liestal ist als „Gefässzentrum USGG“ zertifiziert.

Liestal und Bruderholz organisieren gemeinsame Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen. Länger dauernde Rotationen der Assistenten ins ambulante Venenzentrum, mit einer intensiven 1:1 Einarbeitung und Betreuung und einer abschnittsweise selbstständigen Tätigkeit sind abhängig vom Erfahrungsniveau möglich und gewünscht. Standortwechsel, auch für einzelne Operationen oder Veranstaltungen, sind ebenfalls möglich und erwünscht. Die gemeinsamen interdisziplinären Gefässkonferenzen sind per über Videoübertragung an beiden Standorten verfügbar.

## **5.2. Weiterbildungsverbund**

Es bestand bislang eine ausgezeichnete, nicht formalisierte Weiterbildungs Kooperation mit dem Kantonsspital Aarau und dem Universitätsspital Basel.

Ziel ist, dass Facharztanwärter Gefässchirurgie nach erfüllter Soll-Zeit bei uns (1 ¾ Jahre) an eine Weiterbildungsstätte der Kategorie A wechseln können.

## **5.3. Anzahl Stellen für Ärzte in Weiterbildung**

Aus der Klinik für Chirurgie stehen an beiden Standorten zusammen drei gefässchirurgische Rotationsstellen für Assistenzärzte zur Verfügung. In der Regel beträgt das Rotationsintervall sechs Monate. Für Facharztanwärter Gefässchirurgie steht eine Oberarztstelle zur Verfügung. Allenfalls könnte eine der OA- Stellen durch einen erfahreneren Assistenzarzt besetzt werden.

## 6. Ärzteteam

### Leiter der Weiterbildungsstätte

Dr. Christof Kull, Facharzt Gefässchirurgie, [christof.kull@ksbl.ch](mailto:christof.kull@ksbl.ch)

Leiter Standort Liestal

Co-Chefarzt, Standort Liestal

Dr. Christoph Koella, Facharzt Gefässchirurgie, FEBVS, [christoph.koella@ksbl.ch](mailto:christoph.koella@ksbl.ch)

Leiter Ambulantes Venenzentrum KSBL, Standort Bruderholz

### Stellvertreter des Leiters

Dr. Georg Meier - Fiorese, Facharzt Gefässchirurgie, FEBVS, [georg-wilhelm.meier-fiorese@ksbl.ch](mailto:georg-wilhelm.meier-fiorese@ksbl.ch)

Beschäftigungsgrad 100% Gefässchirurgie als Leitender Arzt

### Andere an der Weiterbildung beteiligte Kaderärzte

Fr. Dr. Claudia Von Arx, Fachärztin Gefässchirurgie, FEBVS, [claudia.vonarxkueng@ksbl.ch](mailto:claudia.vonarxkueng@ksbl.ch)

Beschäftigungsgrad 80% Gefässchirurgie als Leitende Ärztin

Ein Oberarzt/eine Oberärztin (in Weiterbildung, mit Ziel Facharzt Gefässchirurgie)

Ein Assistenzarzt/eine Assistenzärztin (in Weiterbildung, mit Ziel Facharzt Gefässchirurgie)

## 7. Einführung beim Stellenantritt

### 7.1. Persönliche Begleitung

In den ersten zwei Tagen findet für alle Neuanfängenden ein Einführungskurs durch das KSBL statt.

Facharztanwärter in der Gefässchirurgie werden eng durch die Leitenden Ärzte oder allenfalls durch die Co-Chefärzte betreut.

### 7.1. Notfalldienst / Bereitschaftsdienst

Assistenz- und Oberärzte arbeiten und kompensieren nach den Regeln des Arbeitsgesetzes.

Assistenz- und Oberärzte leisten an ihrem Standort für die Gesamtklinik Pikettdienste. Ein Leitender Arzt oder der Co-Chefarzt ist gemäss Dienstplan immer sehr kurzfristig erreichbar und immer bei arteriellen Eingriffen direkt involviert.

### 7.2. Administration

Neuanfängende Ärzte werden durch Kollegen der gleichen Stufe, unterstützt durch das Kliniksekretariat und die Informatikabteilung, in administrativen Belangen eingeführt.

## 8. Qualitätssichernde Massnahmen

Critical Incidence Reporting System (CIRS)

Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der Chirurgie (AQC)

Swissvasc Registry



Morbiditäts- / Mortalitätskonferenz  
Regelmässige Kontrollen der Medikamentenverschreibung durch die Apotheker  
(elektronische Kontrolle der Medikamentenverschreibung via KIS in Planung)

## **9. Klinikspezifische Richtlinien**

Patientenpfade  
Assistentenweissbuch  
Standard Lehrbuch: Rutherford  
Online Journals  
Up To Date  
Leitlinien der DGG <http://www.gefaesschirurgie.de>  
Guidelines der ESVS <http://www.esvs.org/journal/guidelines>

## **10. Weiterbildungsinhalt**

gem. Ziffer 3 des Weiterbildungsprogramms Facharzt für Gefässchirurgie vom 1.1.2015  
(SIWF / FMH)

### **10.1. Lerninhalte**

Die Lerninhalte umfassen Diagnostik und Therapie der Verletzungen und Krankheiten der Gefässe. Ziel ist es, dem Kandidaten Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, um ihn zu befähigen, auf dem Gebiet der Gefässchirurgie selbständig tätig zu sein. Die Tätigkeit umfasst – eng begleitet durch den Kaderarzt – Gefäss-Sprechstunden, Abteilungsvisite, Konsiliartätigkeit bei Fremdkliniken, Betreuung von Notfallpatienten, Operieren unter Anleitung, sowie Assistieren im Operationssaal.

### **10.2. Welche Operationen/Interventionen können durchgeführt werden?**

Auszubildende Oberärzte (oder allenfalls erfahrenere Assistenzärzte), die Anwärter auf den Titel FMH Gefässchirurgie sind, führen Operationen bzw. Interventionen unter Anleitung entsprechend ihrem Ausbildungsstand durch:

#### **1. Ausbildungsjahr:**

Varizen (inkl. Endovaskuläre Verfahren) Angiografien  
Venenentnahme  
Einfache Embolektomien  
Einfachere Dialyse Shunts  
Gefässzugänge (Bypass, Aorta, Carotis)  
Enderterektomie der Femoralisgabel  
Periphere Bypasschirurgie: Distale und proximale Anastomosen in der Leiste  
Perkutane Zugänge (Perclose)  
Ballondilatation  
Amputationen  
Fasziotomie

#### **2. Ausbildungsjahr**

Aortenchirurgie offen  
Aortenchirurgie endovaskulär (EVAR)  
Carotis Chirurgie (ohne Shunt, einfachere Anatomie)

Periphere Bypasschirurgie: alle Operationsschritte

Revisions Operationen

Assistieren von Varizen an Jüngere

Assistieren von Embolektomien an Jüngere

Komplexere Eingriffe (viszerale Rekonstruktionen, rAAA, komplexe Carotis u.ä.) sind in der Regel den Weiterbildungsstätten der Kategorie A vorbehalten.

### **10.3. Rotationen in andere Disziplinen**

*Rotationsassistenten:*

Rotation auf IPS und Notfallstation möglich

*Anwärter FMH Gefässchirurgie*

Tageweise: Interventionelle Radiologie, Angiologie

**Strukturierte Weiterbildung: ca. 3 Std./Woche**

Wöchentliche interdisziplinäre Gefässkonferenz an beiden Standorten, gemeinsam mit Angiologie und interventioneller Radiologie.

(in Planung: gemeinsame Videokonferenz beider Standorte)

1 Mal Wöchentlich Journal Club.

1 Mal wöchentlich Lunch & Learn mit internen oder externen Referenten.

1 Mal wöchentlich „Die schlaue Stunde“ der SGC.

Wöchentliche Fortbildung der Medizinischen Klinik (2 Mal im Jahr interdisziplinär).

Fachspezifische Weiterbildungsveranstaltungen für Hausärzte.

Jährlicher Gefässnahtkurs.

## **11. Externe Fortbildung**

Assistenzärzte: 5 Tage pro Jahr als Arbeitszeit

Oberärzte: individuell geregelt

Finanzierung durch den Fonds Chirurgie (mind. 50%)

Die aktive Teilnahme als Referent, insbesondere an den Schweizerischen Kongressen, ist erwünscht.

## **12. Bibliothek**

Freier Zugang zur Online Bibliothek der Universität Basel.

Wichtige Chirurgische Journals sind abonniert:

British Journal of Surgery – online

Der Chirurg – online und Print

Diseases of the Colon & Rectum – online

Annals of Surgery – online und Print

Der Gefässchirurg – Print

The Journal of Vascular Access – Print

European Journal of Vascular and Endovascular Surgery – Print

The Journal of Thoracic and Cardiovascular Surgery - Print  
Up ToDate.

### **13. Forschung**

Klinische Forschung in eingeschränktem Masse möglich

### **14. Besondere Lehrmittel**

Gefässchirurgisches Übungslabor

### **15. Evaluationen**

#### **15.1. Arbeitsplatz basierte Assessments**

Mini-CEX bzw. DOPS finden für Anwärter FMH Gefässchirurgie unter Anwendung d e s  
Assessmentbogens mindestens 4x pro Jahr statt.

Durchführung: Kaderarzt

Mini-CEX bzw. DOPS für Rotationsassistenten finden ebenfalls 4x pro Jahr statt.

Durchführung: zugeteilter Tutor (OA oder Kaderarzt) oder anderer Kaderarzt

#### **15.2. Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch**

Bei Eintritt und danach jährlich oder bei Bedarf

#### **15.3. Evaluationsgespräch**

Jährlich oder bei Austritt unter Verwendung des SIWF / FMH Zeugnis-Bogens.

### **16. Bewerbung**

#### **Adresse**

Dr. Christof Kull, Co-Chefarzt

Leiter Gefässchirurgie

Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäss- und Thoraxchirurgie

Kantonsspital Baselland

4410 Liestal

#### **Notwendige Unterlagen**

Begleitbrief mit Begründung des Berufsziels

CV mit tabellarischer Aufstellung der bisherigen Weiterbildung

Liste der fest geplanten und der beabsichtigten Weiterbildung

Zeugnisse (Staatsexamen, SIWF / FMH Zeugnisse der bisherigen Weiterbildung)

Liste absolvierter zusätzlicher Weiterbildung (z.B. Sonographiekurs)

Operations- / Interventionskatalog

Liste der Publikationen, sofern vorhanden

Angabe von Referenzen

#### **Ablauf des Auswahlverfahrens**

Sichtung der Unterlagen:

Chefarzt Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäss- und Thoraxchirurgie

Leiter Gefässchirurgie KSBL und Kaderärzte

Interne Vorbesprechung

Aufgebot zum Bewerbungsgespräch bei Eignung

Schnuppertag